



Meurthe-et-Moselle: 72-jähriger stirbt bei tödlichem Jagdunfall – ein Mann in Polizeigewahrsam

Ein 72-jähriger Mann wurde durch den Schuss eines anderen Jägers getötet. Die genauen Umstände des tragischen Jagdunfalls müssen noch ermittelt werden.

Ein mutmaßlicher Jagdunfall hat am Sonntag, dem 14. Januar, in Gondreville (Departement Meurthe-et-Moselle) ein Todesopfer gefordert, wie der Sender France Bleu Sud Lorraine berichtet. Nach Angaben des Jagdverbands von Meurthe-et-Moselle wurde ein 72-jähriger Mann unter noch zu klärenden Umständen von einem anderen Jäger angeschossen und tödlich verletzt. Der 57-jährige Schütze wurde wegen fahrlässiger Tötung in Polizeigewahrsam genommen.

Nach Angaben des Jägerverbands des Departements Meurthe-et-Moselle war dies der erste tödliche Jagdunfall in dem Departement seit 2003.

In der Saison 2022-2023 kamen in Frankreich insgesamt sechs Menschen bei Jagdunfällen ums Leben, darunter kein Nichtjäger, wie die Bilanz des französischen Amts für Biodiversität (OFB) Ende August 2023 ergab.